



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Angehörige und Freunde der TU Graz,

bereits in der Vergangenheit hat die TU Graz gezeigt, dass sie ein bedeutender Player innerhalb der europäischen Forschungslandschaft ist – diese Position stetig zu verbessern, gehört zu den obersten Zielen der Hochschulleitung. Diese Vision erreichen wir, indem wir unsere Stärken ausbauen und mit den besten Forschenden weltweit zusammenarbeiten. Mit dem strategischen Projekt „Internationalisierung“ setzen wir dahingehend Akzente: Wir möchten die Outgoing-Mobilität unserer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bestmöglich unterstützen und internationale Gastprofessorinnen und -professoren zum interdisziplinären Austausch nach Graz holen. Bereits seit Jahren setzt die TU Graz unter dem Motto „Gemeinsam zur internationalen Spitze“ auf intensive universitäre und außeruniversitäre Kooperationen. Das impliziert auch, strategische Allianzen mit Partnerinnen und Partnern weltweit einzugehen, die zum Selbstverständnis der TU Graz passen und zur wissenschaftlichen Profilbildung beitragen.

Wissenschaftliche Profilbildung heißt konkret, die fünf Fields of Expertise stringent zu stärken. Ein Schlüsselprojekt für dieses ehrgeizige Vorhaben stellt das strategische Projekt „Profilbildung@TUGraz“ dar. Hinter diesem Projekt steht ein interner Wettbewerb der besten Forschungsideen, zu dem alle Forschenden der TU Graz eingeladen sind: PhD-Studierende oder Post-Docs können sich zum Beispiel – zur einfacheren Anbahnung von Forschungsprojekten – um sogenannte „Anschubhilfen“ bewerben. Rund alle sechs Monate soll dazu zukünftig eine Ausschreibung erfolgen.

Bei den sogenannten „Forschungsleadprojekten“ laufen die Vergabemodalitäten komplexer ab. Hier bewerben sich die besten Forscherinnen und Forscher unserer Universität um ein Exzellenz-Forschungs-Cluster im Ausmaß von bis zu zwei Millionen Euro. Im vorliegenden Heft gibt Vizerektor Horst Bischof im Rahmen eines Interviews auf Seite 4 detailliert Auskunft über die Vergaberichtlinien der einzelnen Förderungen.

Wie erfolgreich unsere Forscherinnen und Forscher sind, zeigt der Zuschlag des „Human Brain Projects“ mit der Federführung eines Moduls durch Wolfgang Maass – eines von nur zwei ausgewählten Flaggschiff-Projekten der EU. Eine weitere Sternstunde der Forschung verdanken wir dem Team rund um Otto Koudelka, das den ersten österreichischen Satelliten entwickelt und erfolgreich ins All gesendet hat. Und im Rahmen von BioTechMed treibt die TU Graz zusammen mit der Karl-Franzens-Universität Graz und der Medizinischen Universität Graz die Forschung im Bereich der biomedizinischen Technik voran. „Gemeinsam zur internationalen Spitze“ lautet die Zielsetzung – über die Grenzen von Disziplinen, Institutionen hinweg, national und international. Das ist die Basis für Spitzenforschung. Sie, werte Kolleginnen und Kollegen, leisten mit Ihrer Arbeit an grundlegenden und innovativen Forschungsprojekten tagtäglich Außergewöhnliches – ich bin stolz, ein Teil dieser Universität zu sein.

Ihr

Harald Kainz
REKTOR DER TU GRAZ

Inhalt

WISSEN, TECHNIK, LEIDENSCHAFT

Mehr Mittel für die Forschung S. 3

INTERN

TU Graz ehrt Helmut List,
Monika Fehrer und
Maximilian Ardelt S. 6

Das Mitarbeiterinnen- und
Mitarbeitergespräch:
Immer ein Gewinn S. 6

Insider goes outside S. 7

Der neue Universitätsrat S. 7

MENSCHEN

Auf zu den Sternen ... S. 8

WISSEN

Der rot-weiß-rote Satellit
TUGSAT-1 startete ins All S. 9

LLL leitet RFID-
Qualifizierungsnetzwerk S. 10

TUGraz Library Search S. 10

Very Good News S. 12

Haben Sie gewusst, ... S. 12

TU Graz hat Schlüsselrolle
bei „Human Brain Project“ S. 13

Security on Card für die
TU Graz S. 14

Förderpreis 2013 des Forums
„Technik und Gesellschaft“ S. 15

Barrierefreiheit beginnt im
Kopf S. 15

Wenn der Lehrraum zum
Lernraum wird S. 16

Forschen und Lehren mit
ASEA-UNINET S. 17

WIR SIND TU GRAZ

E-Mail from ... S. 18

Ein Tag mit ... S. 19

Neuer Professor S. 20

Wer, was, wo? S. 20

Rätsel S. 21

Veranstaltungen S. 22

Impressum (Ausgabe 45)

Herausgeber:

TU Graz, Rechbauerstraße 12, 8010 Graz

Chefredaktion: Ines Hopfer-Pfister,

Büro des Rektorates – Kommunikation,

Rechbauerstraße 12/I, 8010 Graz,

Tel: (0316) 873-6064, Fax: -6008

Gestaltung/Layout/Satz:

Christina Fraueneder, Thomas Schöberl

E-Mail: people@tugraz.at

Webpage: www.tugraz.at/people

Blattlinie: TU Graz people versteht sich als Informationsmedium für Angehörige und Freunde der

TU Graz und soll die interne Kommunikation fördern.

Wir danken den Autorinnen und Autoren für die freundliche Bereitstellung der veröffentlichten

Texte und Bilder. Geringfügige Änderungen sind

der Redaktion vorbehalten. Auflage: 7400 Stück

© Verlag der Technischen Universität Graz,

www.ub.tugraz.at/Verlag

TU Graz people erscheint viermal jährlich.

ISSN: 2076-748X